

KINDER-GEA

Familie

Die GEA-Kinder der Woche: Alex Priss (12), Reutlingen; Philippe Crouzet (11), Enningen; Katharine Elisa Hinzmann (10), Lichtenstein; Emily Reisch (9), Reutlingen



Hallo Kinder,

ein bisschen ist es jetzt so, dass die Stuttgarter Wilhelma zwei Attraktionen hat: eine von Anfang an, nämlich die vielen Tiere und Pflanzen aus aller Welt. Und eine, die neu dazugekommen ist: die Kinderturn-Welt. Wie das zusammenpasst? Die Verbindung zwischen Tieren und Turnen ist die Bewegung. Zuerst könnt Ihr die Tiere beobachten: Wie hangeln sich die Affen an den Seilen entlang? Dann probiert Ihr direkt beim Affengehege selbst aus, wie gut Ihr das nachmachen könnt. Manche Leute sagen, ihre Kinder würden mindestens ebenso gerne in der Wilhelma turnen wie Tiere beobachten. Für was auch immer Ihr Euch entscheidet, ein Besuch in Stuttgart's Zoologischem und Botanischen Garten verspricht in jedem Fall einen schönen Ferientag.



Eure Fabi
Euer Oli

In der Wilhelma tierisch abgehen



In die Rolle von Tieren schlüpfen und sich so bewegen, wie die es tun, das ist in der neuen Kinderturn-Welt der Stuttgarter Wilhelma möglich. Direkt neben den Tiergehegen gibt es neun verschiedene Bewegungsstationen. Beim Affengehege versuchen sich die Kinder am Klettern, Hangeln und Balancieren. FOTOS: FÖRDER

WO WAS LOS IST
29.8. BIS 04.9.

REUTLINGEN

MONTAG:
Leben im Nistkasten, Nisthilfen reinigen, die darin lebenden Siebenschläfer betrachten und höhlenbrütende Vögel kennenlernen, 14.30 bis 17 Uhr, Umweltbildungszentrum Listhof, Anmeldung: 0 71 21 / 27 03 92,7 bis 10 Jahre

FREITAG:
Dem Klima auf der Spur, 15 bis 16.30 Uhr, Naturkundemuseum, Anmeldung: 0 71 21 / 3 03 20 22, 10 bis 12 Jahre

HAYINGEN-INDELHAUSEN

SONNTAG:
Naturerlebniswanderung für Familien mit Kindern, Albuide-Tour, 11 bis 16 Uhr, Treffpunkt Rathaus, Info: 01 72 / 6 37 48 63

STUTT GART

SONNTAG:
Entdecke die Schätze im Jungen Schloss, Familienführung, 11 Uhr, Junges Schloss im Alten Schloss, ab 4 Jahren, Anmeldung: 07 11 / 89 53 54 45

Der Name Lena

Lena geht auf den Namen Helena zurück und dieser Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet »die Strahlende«. In den Geschichten der alten Griechen kommt eine Helena vor, die als strahlend schön galt. Bei dem Namen Lena fällt vielen sofort eine Sängerin ein: Lena Meyer-Landrut. Sie ist 20 Jahre alt und kommt aus Hannover. (dpa)

Witzig in die Woche!

Treffen sich zwei Babys im Kinderwagen: »Wie bist du eigentlich mit deiner Mutter zufrieden?« – »Es geht, nur am Berg ist sie ein bisschen langsam.« Schickt Euren Lieblingswitz an den KINDER-GEA! Für jeden hier veröffentlichten Witz dürft Ihr Euch ein Geschenk beim GEA am Burgplatz abholen. Vergesst bitte nicht Namen, Alter und Wohnort zu nennen. (GEA)

POSTKASTEN

Habt Ihr Tipps, Anregungen, Wünsche oder Kritik? Oder möchtet Ihr Euer Foto auf der Kinderseite sehen? Schickt uns Post und Fotos an Reutlinger General-Anzeiger, Kinderseite, Burgstraße 1-7, 72764 Reutlingen oder an kinder@gea.de. www.gea.de/kindernachrichten

STUTT GART. Klettern, balancieren, rennen, hüpfen, hangeln, krabbeln oder kriechen: Die unterschiedlichsten Fortbewegungsarten könnt Ihr jetzt in der Stuttgarter Wilhelma ausprobieren. Die Wilhelma ist doch ein Zoo? Richtig, aber seit April 2011 ist sie mehr als das. Der Stuttgarter Tierpark hat auf seinem Gelände eine »Kinderturn-Welt« eingerichtet. Sie besteht aus neun Spiel- und Bewegungsstationen, die direkt bei den verschiedenen Tiergehegen zu finden sind. Dort könnt Ihr zum Beispiel die Bewegungen von Gorilla, Feldhase oder

Brillenbär nachahmen, an schwingenden Netzen hochklettern oder Euch an Balken entlanghangeln und auf Trampolinen hüpfen. An jeder Bewegungsstation findet Ihr eine Informationsstafel. Gezeichnete Tiermaskottchen, wie zum Beispiel das Känguru Kevin, erklären Euch dort, wo sie normalerweise leben, was sie besonders gut können und wie ihnen diese körperlichen Fähigkeiten dabei helfen, sich in ihrem Lebensraum zu behaupten. An Kevins Station könnt Ihr etwa testen, wie weit Ihr aus dem Stand springen könnt.

Safi, der Goldstirn-Klammeraffe, möchte Euch Lust machen, Eure Kraft an der Hangelstrecke des Affenpfads unter Beweis zu stellen. Der Vogel Yara, ein Nandu, will sehen, wie schnell Ihr rennen könnt. Mora, das Mufflon, ist ein guter Kletterer und regt Euch dazu an, rückwärts auf einem Balken zu balancieren. Ein »Reiseheft«, das Ihr Euch am Startpunkt der Kinderturn-Welt, beim Brillenpinguin-Gehege mitnehmen könnt, begleitet Euch auf Eurer Entdeckungsreise. Neben Spielen und Rätseln findet Ihr darin interessante

Informationen über die Tiere und ihre Bewegungsart. Außerdem gibt es für jede Station einen praktischen Test. Wenn Ihr den geschafft habt, dürft Ihr Euch einen Stempel ins Reiseheft machen. Wer sich an jeder Station einen Stempel erturnt, hat automatisch das »Kinderturn-Diplom« gemacht. Natürlich muss niemand alle Stationen bei einem einzigen Wilhelma-Besuch durchmachen. Es ist günstiger, sich noch etwas für den nächsten Besuch übrig zu lassen. Am besten beobachtet Ihr zuerst die echten Tiere und lest dann die Infotafel der

Station und das passende Kapitel im Reiseheft, bevor Ihr losturnt. Die Kinderturn-Welt ist ein gemeinsames Projekt der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, des Vereins der Freunde und Förderer der Wilhelma sowie der Wilhelma selbst. Bei den Besuchern kommt sie sehr gut an. In den ersten acht Wochen seit der Eröffnung wurden schon 80 000 Reisehefte gebraucht. Rebecca Kittel von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg rechnet damit, dass zum Ende der Sommerferien die 100 000er-Marke erreicht wird. (für)



Auf dem Trampolin hüpfen wie ein Känguru: eine von neun Bewegungsstationen der Kinderturn-Welt in der Wilhelma.



Erfahren, woher die Tiere kommen, wie sie leben und wie sie sich bewegen: Große Infotafeln begleiten die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch die Wilhelma. Tiermaskottchen Elefantenkuh Veda lädt hier zum Kräfteressen beim Tauziehen ein.

FERIENTIPP (5)

Abgesehen davon, dass die Stuttgarter Wilhelma immer einen Ausflug wert ist, bietet sie jetzt mit der neuen Kinderturn-Welt eine zusätzliche Attraktion für Familien. An neun Stationen können Kinder die Bewegungsarten verschiedener Tiere der Wilhelma nachahmen und dabei ein »Kinderturn-Diplom« erwerben. Infotafeln erklären alles Wissenswerte. Der Zoologisch-Botanische Garten Stuttgart ist 365 Tage im Jahr geöffnet, im September täglich von 8.15 bis 17.30 Uhr. www.wilhelma.de www.kinderturnstiftung-bw.de

Mount Everest messen

Der höchste Berg der Welt – der Mount Everest – soll neu vermessen werden. Bisher gilt, dass er rund 8850 Meter hoch ist, also mehr als 50 Mal so hoch wie der Kölner Dom. Doch wie hoch ist der Berg in Nepal in Asien ganz genau? Das herauszufinden, ist keine leichte Aufgabe. Denn man kann ja einen Berg nicht einfach mit einem Meterband abmessen wie eine Topfpflanze auf dem Balkon. Um die Höhe des Everest zu bestimmen, müssen die

Fachleute erst mal einen Anfangspunkt und einen Endpunkt festlegen, also die Strecke, die sie messen. Misst man bis zur höchsten Felspitze oder bis zum Ende der Schneedecke? Das macht einen Unterschied, denn die Schneedecke auf dem Mount Everest kann mehrere Meter dick werden. Ist die Strecke klar, kann gemessen werden. Dafür gibt es mehrere Wege. Eine Methode nennt sich Triangulation. Dafür benutzen die Experten Markierungen aus

Stein oder Holz am Boden, am Berggipfel und an bestimmten anderen Stellen des Berges. Mit deren Hilfe und mit viel Mathematik errechnen sie dann die Höhe. Moderner ist die Vermessung mit Satelliten im All. Dafür muss eine Mannschaft ein spezielles Gerät – einen Empfänger – unter anderem am Berggipfel anbringen. Welches Verfahren in Nepal benutzt wird, ist noch nicht bekannt. Das Ergebnis soll in zwei Jahren feststehen. Also Geduld! (dpa)



Der höchste Berg der Welt, der Mount Everest, soll neu vermessen werden. Ein Bergsteiger steht unterhalb des Gipfels. FOTO: DPA